

[24011.] In unserem Verlage erschien soeben und wurde nach den eingegangenen Bestellungen expedirt:

**Der Jesuiten-Orden**  
nach seiner  
**Verfassung und Doctrin, Wirk-**  
**samkeit und Geschichte**  
Charakterisirt  
von  
**Johannes Huber,**  
Prof. u. Doctor der Philosophie an der Universität zu  
München.

Preis 3  $\frac{1}{2}$  ord. = 2  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$  no.; in  
Halbfranzband gebundene Exemplare halten  
auf Lager und berechnen pro Einband 20 S $\frac{1}{2}$   
ord. = 15 S $\frac{1}{2}$  no.

Prospecte stehen in beliebiger Anzahl zu  
Diensten. — Etwa besondere Vorschläge über  
Vertrieb nehmen wir gern entgegen und sind be-  
reit, Handlungen, die sich energisch für das Werk  
verwenden wollen, thunlichst zu unterstützen.

Der Prospect sagt:

In wenigen Monaten werden es hundert  
Jahre, daß Clemens XIV. die Aufhebung der  
Gesellschaft Jesu in feierlichster Weise ausge-  
sprochen hat. Diese Maßregel verwundete wohl,  
aber sie vernichtete nicht den gewaltigen Orden,  
der mit dem ganzen Wesen der römischen Kirche  
innig verwandt und solidarisch verbunden, bald  
wieder erstand und von neuem eine so kühne  
und wirksame Thätigkeit entwickelte, daß die  
Tendenzen der Freiheit und Cultur mit ihm auch  
heute noch einen Kampf auf Tod und Leben rin-  
gen zu müssen glauben. Gehört die Schöpfung  
Loyola's überhaupt zu den interessantesten Erschei-  
nungen der modernen Geschichte, welche an und  
für sich schon den Blick des Betrachters mit  
einem mächtigen Reiz zu fesseln vermag, so  
dürfte ihr Studium gerade in der gegenwärtigen  
Situation, wo der Staat mit der römischen  
Kirche sich in ein neues Verhältnis zu setzen  
und innerhalb derselben selbst eine Reformation  
sich Bahn zu brechen versucht, von einer ganz  
besonderen Wichtigkeit sein.

Der Verfasser unternimmt in obigem Werke  
eine objective, auf die Documente und Literatur  
des Ordens selbst, wie auf glaubwürdige Zeug-  
nisse und die besten Schriftsteller gestützte Schil-  
derung der Gesellschaft Jesu nach allen ihren  
Hauptmomenten. Der reiche und interessante  
Inhalt des Werkes dürfte am besten aus der  
Angabe der Capitelüberschriften erhellen:

- I. Die Gründung.
- II. Die Verfassung.
- III. Die kirchlich-politische Wirksamkeit.
- IV. Die Heidenmission.
- V. Machtstellung in der Kirche.
- VI. Die Doctrinen und die religiöse Praxis.
- VII. Unterrichts- und Erziehungswesen,  
Wissenschaft und Kunst.
- VIII. Der Kampf mit dem Jansenismus.
- IX. Die Aufhebung.

Vollständige Beherrschung des Stoffes, ele-  
ganter, fließender Styl befähigen den Verfasser,  
dessen Name eigentlich schon genugsam spricht,  
mit diesem Werke eine der bedeutsamsten Er-  
scheinungen der Jesuiten-Literatur zu veröffent-  
lichen, die sowohl für den Theologen wie für den  
Laien gleiches Interesse in Anspruch nimmt.

So groß die Literatur über die Gesellschaft  
Jesu bereits ist, ein Buch, in welchem ein um-  
fassendes und zugleich im Detail ausgeführtes  
Charakterbild derselben geboten wäre, existirte  
bisher nicht. Dazu kommt, daß die Mehrzahl  
dieser Schriften gewöhnlich entweder aus einem  
apologetischen oder polemischen Interesse hervor-  
ging, wodurch die Unbefangenheit in der Auf-  
fassung und die Objectivität der Darstellung ge-  
trübt werden mußte.

Wir glauben somit durch die Veröffentlichung  
dieses Werkes allen Denen einen wesentlichen  
Dienst geleistet zu haben, die sich eine erschöp-  
fende Kenntniß des Jesuiten-Ordens in  
einer, in unbefangener und objectiver Weise ge-  
zeichneten Darstellung verschaffen wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 16. Juni 1873.

G. G. Lüderik'sche Verlagsbuchhandlung.  
Carl Habel.

[24012.] Heute erschien und wurden die zur  
Fortsetzung bestellten Exemplare expedirt:

## Mittheilungen

aus der

### historischen Litteratur

herausgegeben

von der

historischen Gesellschaft in Berlin

und in deren Auftrage redigirt

von

Prof. Dr. R. Foss.

I. Jahrgang. 2. Heft.

Vierteljährlich erscheint ein Heft.

Preis des Jahrganges 1  $\frac{1}{2}$  10 S $\frac{1}{2}$ .

Die „Mittheilungen“ thätiger, fortgesetzter  
Verwendung und Beachtung empfehlend, bitte  
ich um Angabe des Fortsetzungsbedarfs, wo  
das noch nicht geschehen.

Bitte, Lehrern und Freunden der Ge-  
schichte zur Ansicht vorzulegen und empfehle  
zur Aufnahme in Journal-Lese-Zirkel.

Berlin, den 18. Juni 1873.

R. Gaertner.

## Deutsche Industrie-Zeitung.

[24013.] Die „Deutsche Industrie-Zeitung“ hat  
sich durch den Fleiß ihrer Redaction und  
durch die Vielseitigkeit und Mannigfaltigkeit  
ihres Inhaltes einen so grossen Abonnenten-  
kreis erworben, dass sie heute zu den ver-  
breitetsten und angesehensten industriellen  
resp. technischen Zeitschriften Deutschlands  
gehört. Beim bevorstehenden Beginn eines  
neuen Semesters unterlassen wir nicht, die  
„Deutsche Industrie-Zeitung“ hierdurch bei  
den geehrten Sortimentsbuchhandlungen aufs  
neue in Erinnerung zu bringen und dieselben  
um ihre fernere freundliche Verwendung für  
unser Blatt zu bitten.

Probenummern und *raisonnirnde An-*  
*sichtsfacturen* stehen jeder Zeit in beliebiger  
Anzahl gern zu Diensten.

Chemnitz, den 9. Juni 1873.

Das Bureau der Deutschen Industrie-  
Zeitung.

(Eduard Focke.)

## Deutscher Brennerei-Kalender 1873/74.

[24014.]

Berlin, 15. Juni 1873.

P. P.

Soeben versandt wir alle eingegangenen  
Bestellungen auf obigen Kalender und auf

Heinrich Böhm's

**Brauntwein-Brennerei-**  
**Kunde.**

7. Auflage.

Wir können den „Kalender“ nur noch baar  
liefern, da die günstige Aufnahme seitens des  
Publicums und verehrl. Buchhandels die Auflage  
fast erschöpfte. Die eigentliche Brenn-Campagne  
beginnt nicht vor Anfang August, sodaß Ihren  
Manipulationen ausreichender Spielraum bleibt,  
was wir zu beachten bitten.

Noch bemerken wir, daß die „Brennerei-  
Kunde“ thätigen Handlungen auch ferner à cond.  
zu Diensten steht.

Hochachtungsvoll

Reinhold Kühn & Engelmann, Verlag.

## Militaria!

[24015.]

Soeben erschien:

**Beispiele zu Dispositionen**

für

**kleinere felddienstliche Uebungen.**

Nebst 3 Plänen.

12 N $\frac{1}{2}$  ord., 9 N $\frac{1}{2}$  no.

**Militärische Zeit- und  
Streitfragen.**

Heft 16:

**Wohnungs-Bulage**

den

**Deutschen Offizieren?**

10 N $\frac{1}{2}$  ord., 7 N $\frac{1}{2}$  no., 6 N $\frac{1}{2}$  baar.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, den 23. Juni 1873.

Ludhardt'sche Verlagsbuchhandlung,

Buchhandlung für Militärwissenschaften

(Fr. Ludhardt).

[24016.] Von der bei uns erschienenen Schrift:

**Richard Wagner.**

**Ein Wort der Aufklärung über  
dessen Nibelungen-Trilogie.**

Von

**Gustav Dullo.**

12 S $\frac{1}{2}$  ord., 9 S $\frac{1}{2}$  netto, 8 S $\frac{1}{2}$  baar.

haben wir durch Remittenden wieder Vorrath  
und können deshalb in beschränkter Anzahl à cond.  
liefern. Da bei der ersten Versendung den Com-  
missions-Verschreibungen nur zum Theil genügt  
werden konnte, bitten wir, jetzt zu verlangen und  
sich fortbauend für die interessante, aufs gün-  
stigste beurtheilte Broschüre zu verwenden.

Königsberg i. Pr., Juni 1873.

Braun & Weber.